

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2021

Diakoniewerk München- Maxvorstadt

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.10 am 06.10.2022 um 13:56 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>
promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	6
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	9
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	9
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	9
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	9
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	11
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	11
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	11
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	11
A-10 Gesamtfallzahlen	11
A-11 Personal des Krankenhauses	13
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	13
A-11.2 Pflegepersonal	13
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	15
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	18
A-12.1 Qualitätsmanagement	18
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	18
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	19
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	21
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	21
A-13 Besondere apparative Ausstattung	23
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	23
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	23
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	23
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	24
B-[1].1 Hauptabteilung Allgemeinchirurgie	24
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	24
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	25
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	25
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	25

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	25
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	26
B-[1].11 Personelle Ausstattung	27
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	27
B-11.2 Pflegepersonal	27
B-[2].1 Hauptabteilung Innere Medizin / Akutgeriatrie und Angiologie	29
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	29
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	30
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	30
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	30
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	30
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	31
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	31
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	31
B-[2].11 Personelle Ausstattung	32
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	32
B-11.2 Pflegepersonal	32
B-[3].1 Hauptabteilung Innere Medizin mit Schmerzmedizin	34
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	34
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	35
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	36
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	36
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	36
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	36
B-[3].11 Personelle Ausstattung	37
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	37
B-11.2 Pflegepersonal	37
B-[4].1 Belegabteilung Innere Medizin	39
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	39
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	40
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	40
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	40
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	40
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	40
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	41
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	41
B-[4].11 Personelle Ausstattung	42
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	42

B-11.2 Pflegepersonal	42
B-[5].1 Belegabteilung Allgemeine Chirurgie	43
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	43
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	44
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	44
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	44
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	44
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	44
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	45
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	45
B-[5].11 Personelle Ausstattung	46
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	46
B-11.2 Pflegepersonal	46
B-[6].1 Belegabteilung Frauenheilkunde	47
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	47
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	48
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	48
B-[6].6 Diagnosen nach ICD	48
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	48
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	48
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	48
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	48
B-[6].11 Personelle Ausstattung	49
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	49
B-11.2 Pflegepersonal	49
B-[7].1 Belegabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	50
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	50
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	51
B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	51
B-[7].6 Diagnosen nach ICD	51
B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	51
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	51
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	51
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	51
B-[7].11 Personelle Ausstattung	52
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	52
B-11.2 Pflegepersonal	52
Teil C - Qualitätssicherung	54
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	54
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach §	

137f SGB V	54
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	54
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	54
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	54
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	54
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	54
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	54
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr	55

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2021:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA u.a. im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2021 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2021 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2021 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Eingang Arcisstraße

Einleitungstext

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Auch das Jahr 2021 war gekennzeichnet durch die Corona-Pandemie. Der nach § 137 SGB V verfassten Qualitätsbericht soll einen Überblick über die Leistungsfähigkeit unseres Hauses auch in dieser weiterhin schwierigen Zeit geben.

Das Diakoniewerk München-Maxvorstadt ist das Kompetenzzentrum für Gesundheit, Wohlergehen und Pflege im Herzen Münchens. Als christliches Unternehmen ist es dem Diakonischen Werk Bayern angeschlossen.

Unsere Klinik verfügt über 87 Betten in folgenden Fachabteilungen:

- Innere Medizin mit Akutgeriatrie und Angiologie
- Innere Medizin für Schmerzmedizin

- Chirurgie
- Belegklinik mit den Fachrichtungen Allgemeine Chirurgie, Gynäkologie, HNO, Innere Medizin

Unter dem Dach des Diakoniewerks gibt es weiterhin:

- Klinik für Geriatrische Rehabilitation
- Ambulantes Therapiezentrum
- Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe
- und eine stationäre Senioreneinrichtung mit 97 vollstationären Plätzen.

Als Einrichtung für Gesundheit und Pflege orientieren wir uns an christlichen Werten. Zuwendung, Nächstenliebe und Professionalität sollen für alle Menschen erfahrbar werden. Das bedeutet, dass wir eine hochwertige medizinisch-pflegerische Versorgung auf dem neuesten Wissensstand für selbstverständlich erachten und dabei unsere Strukturen und Abläufe so gestalten, dass eine gute Ergebnisqualität für unsere Patienten, Rehabilitanden und Bewohner entsteht.

In unserer Abteilung für Innere Medizin mit Akutgeriatrie werden allgemein-internistische Erkrankungen behandelt. Sie steht Patient*innen aller Altersgruppen offen. Unsere besondere Expertise gilt jedoch den medizinischen Bedürfnissen hochbetagter Menschen. Geriatrische Patient*innen benötigen eine besondere Behandlung, weil sie nicht nur eine, sondern häufig mehrere schwerwiegende Erkrankungen (Multimorbidität) aufweisen, was nicht selten zu einer „Gebrechlichkeit“ mit einer verminderten Fähigkeit der Selbstversorgung führt. Für geriatrische Patient*innen, die als Folge einer akuten Zustandsverschlechterung einer stationären Behandlung bedürfen, gibt es unsere Abteilung für Akutgeriatrie. Unser Ziel ist es, unseren Patienten mit geringen und wenig belastenden Maßnahmen die Möglichkeit zu geben, ein geriatrisch-reflektiertes Behandlungsziel zu erreichen. Weiterhin möchten wir für die ambulante Weiterbehandlung, eine tragfähige Grundlage bereitstellen.

In unserer Hauptabteilung Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerzmedizin arbeiten Expert*innen aus unterschiedlichen Fachgebieten zusammen, um Schmerz auf höchstem wissenschaftlichem und medizinischem Niveau zu bekämpfen. Mit der multimodalen Schmerztherapie setzen wir die derzeit effektivste Therapiemöglichkeit bei chronischen Schmerzen ein. Wir führen alle Verfahren der modernen Schmerztherapie zusammen und leisten vollstationäre Versorgung auf höchstem Niveau. Dazu gehören neben der multimodalen Schmerztherapie auch interventionelle Verfahren, wie die Implantation von M Neurostimulatoren.

In unserer Hauptabteilung Chirurgie bilden unsere Operateure ein hochqualifiziertes und spezialisiertes Team. Sie verfügen über große Erfahrung durch langjährige Tätigkeit. Endokrine Chirurgie, Hernienchirurgie, Viszeralchirurgie und Knochen-/Gelenks-Chirurgie werden durchgeführt. Ein Schwerpunkt in unserem Haus ist die Knie- und Hüft-Endoprothetik.

In unserer fachärztlichen Belegklinik werden u.a. Patienten der Fachrichtungen Chirurgie, Gynäkologie und HNO vor und während ihres stationären Aufenthalts von ihrem niedergelassenen Facharzt persönlich betreut.

Weiterhin arbeiten in unserer in der Hauptabteilung für Innere Medizin und in der Belegklinik Angiologen und Internisten, die auf die Abklärung und Behandlung von Gefäßerkrankungen spezialisiert sind.

Wir legen größten Wert auf sympathisch erbrachte Versorgungsmedizin. Qualitätsmanagement wird in allen unseren Abteilungen gelebt. Sicherheit und Zufriedenheit unserer Kunden spielen für uns eine wichtige Rolle. Wir überprüfen unsere Prozesse regelhaft, lernen aus den Rückmeldungen unserer Kunden und verbessern unsere Leistungen, wo immer es möglich und nötig ist.

Unser gesamtes Haus ist nach DIN ISO 9001:2015 zertifiziert. Weiterhin haben wir das Qualitätssiegel für Geriatrie.

Gerne heißen wir Sie in unserem Haus **Willkommen!**

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Eva-Maria Matzke
Position	Vorstand
Telefon	089 / 2122264
Fax	089 / 2122435
E-Mail	matzke@diakoniewerk-muenchen.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Karin Ploch
Position	QMB, Pflegedirektion
Telefon.	089 / 2122290
Fax	089 / 2122435
E-Mail	ploch@diakoniewerk-muenchen.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.diakoniewerk-muenchen.de
------------------	---

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Diakoniewerk München-Maxvorstadt
Institutionskennzeichen	260910283
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	772018000
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Arcisstr. 35 80799 München
Postanschrift	Heßstr. 22 80799 München
Telefon	089 / 21220
E-Mail	service@diakoniewerk-muenchen.de
Internet	http://diakoniewerk-muenchen.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Andreas Walter	Chefarzt Hauptabteilung Chirurgie	089 / 21220		walter@diakoniewerk-muenchen.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Karin Ploch	Pflegedirektorin, QMB	089 / 2122290		ploch@diakoniewerk-muenchen.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Stefan Albert	Verwaltungsdirektor, Leiter Finanz- und Rechnungswesen	089 / 2122257		albert@diakoniewerk-muenchen.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP06	Basale Stimulation	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/ Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP51	Wundmanagement	
MP63	Sozialdienst	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM68	Abschiedsraum		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Vanessa Kleinz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement/Feedback-Management
Telefon	089 / 2122129
Fax	
E-Mail	feedback@diakoniewerk-muenchen.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäreinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	optische Türbarrieren
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB17	Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer	2x jährlicher Ausbildungsbeginn
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	87
-------------------	----

A-10 Gesamtfallzahlen**Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle**

Vollstationäre Fallzahl	2745
-------------------------	------

Teilstationäre Fallzahl	0
-------------------------	---

Ambulante Fallzahl	0
--------------------	---

Fallzahl der	0
--------------	---

stationsäquivalenten
psychiatrischen Behandlung
(StäB)

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	15,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,49
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	5,24
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	15,73

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	11,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,29
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	5,24
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	11,53
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	19
-----------------	----

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	27,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	27,58

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	27,58

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	13,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	13,65

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
---	---

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	0,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,25
Kommentar/ Erläuterung	Diätetisch geschulter Koch

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	1,19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,72
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,47
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,19
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker (SP14)
Anzahl Vollkräfte	0,38
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,38

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,38
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	9,64
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	6,99
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	9,64
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)
Anzahl Vollkräfte	2,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,05
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,05
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut (SP24)
Anzahl Vollkräfte	1,27
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,05
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,22
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,27
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge (SP26)
Anzahl Vollkräfte	0,70
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,70
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00

Stationäre Versorgung	0,70
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,0
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation (SP60)
Anzahl Vollkräfte	2,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,8
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	M.A.; M.Sc. Karin Ploch
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon	089 2122290
Fax	
E-Mail	ploch@diakoniewerk-muenchen.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Med. Fachbereiche, Klinikleitung, Vorstand, IT
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	M.A.; M.Sc. Karin Ploch
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon	089 2122290
Fax	
E-Mail	ploch@diakoniewerk-muenchen.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
--	--

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Konzept Medizinisches Notfallmanagement 2021-06-25
RM05	Schmerzmanagement	Schmerzmanagement in der Pflege (Klinik) 2021-06-15
RM06	Sturzprophylaxe	Sturzprophylaxe in der Pflege 2020-11-01

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Dekubitusprophylaxe in der Pflege 2021-06-14
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen 2020-07-17
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Funktionskontrolle Medizingeräte OP 2020-03-04
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Ausschluss von Patientenverwechslungen 2021-06-10
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Postoperative Versorgung im Aufwachraum 2021-05-18
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassungsmanagement 2021-05-06

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem? Ja

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? Ja

Tagungsfrequenz

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2020-06-24
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	halbjährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem Nein

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1	externer Beratungsvertrag
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Chefarzt der Inneren Medizin/Akutgeriatrie/Geriatriische Rehabilitation
Hygienefachkräfte (HFK) Hygienebeauftragte in der Pflege	1 4	Angestellte Mitarbeiterin
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Christian Ullrich
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Geriatrie
Telefon	089 2122427
Fax	
E-Mail	geriatrie@diakoniewerk-muenchen.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt?	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
---	-------------------------------------	------

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
--	-------------------------------------	----

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? Nein

Ist eine Intensivstation vorhanden? Nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html) ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? teilweise

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten? ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	jährlich	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	bei Bedarf	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	https://diakoniewerk-muenchen.de/feedback
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Vanessa Kleinz	Qualitätsmanagement, Feedbackmanagement	089 2122129		feedback@diakoniewerk-muenchen.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	ja - Arzneimittelkommission
---	-----------------------------

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit	keine Person benannt
---	----------------------

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	0
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	externe Apotheke

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im

Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung.

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Hauptabteilung Allgemeinchirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung Hauptabteilung Allgemeinchirurgie

Fachabteilungsschlüssel 1500

Art der Abteilung Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name Dr. med. Andreas Walter

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Chefarzt Allgemeinchirurgie

Telefon 089 / 21220

Fax

E-Mail walter@diakoniewerk-muenchen.de

Strasse / Hausnummer Heßstr. 22

PLZ / Ort 80799 München

URL <https://diakoniewerk-muenchen.de>

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen Ja mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser

Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüsen-Chirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Ltd. Ärztin Frau Dr. med. Brigitte Schweier
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	587
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM- Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M17	166	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M16	104	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
K40	73	Hernia inguinalis
M23	53	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
K80	23	Cholelithiasis
K43	20	Hernia ventralis
K42	16	Hernia umbilicalis
G56	12	Mononeuropathien der oberen Extremität
M20	12	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
S83	11	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-931	452	Molekularbiologisch-mikrobiologische Diagnostik
5-822	185	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-932	109	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-820	106	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
8-803	102	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
5-812	88	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-530	72	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-986	66	Minimalinvasive Technik
5-800	48	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-829	32	Andere gelenkplastische Eingriffe

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

**B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	4,71
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,71
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,71
Fälle je VK/Person	124,62845

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	2,71
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,71
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,71
Fälle je VK/Person	216,60516
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	7,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,5
Fälle je VK/Person	78,26666

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	2,40
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,40
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	2,40	
Fälle je VK/Person	244,58333	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].1 Hauptabteilung Innere Medizin / Akutgeriatrie und Angiologie

Name der Organisationseinheit Hauptabteilung Innere Medizin / Akutgeriatrie und Angiologie / Fachabteilung

Fachabteilungsschlüssel 0100

Art der Abteilung Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name Dr. med. Christian Ullrich

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Chefarzt

Telefon 089 / 2122 - 427

Fax

E-Mail geriatie@diakoniewerk-muenchen.de

Strasse / Hausnummer Heßstraße 22

PLZ / Ort 80799 München

URL <https://diakoniewerk-muenchen.de>

Name Dr. med. Ralf Josef Dirschinger

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Ltd. Arzt Angiologie

Telefon 089 / 2122 - 0

Fax

E-Mail service@diakoniewerk-muenchen.de

Strasse / Hausnummer Heßstr. 22

PLZ / Ort 80799 München

URL <https://diakoniewerk-muenchen.de>

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen Ja mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser

Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI39	Physikalische Therapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR04	Duplexsonographie	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	538
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N39	89	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
I70	72	Atherosklerose
J18	66	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I50	64	Herzinsuffizienz
E86	49	Volumenmangel
J69	19	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
B99	15	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
F05	13	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
E87	11	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
I26	9	Lungenembolie

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-931	532	Molekularbiologisch-mikrobiologische Diagnostik

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-771	431	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
8-836	115	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
8-83b	87	Zusatzinformationen zu Materialien
3-607	67	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-605	66	Arteriographie der Gefäße des Beckens
9-984	66	Pflegebedürftigkeit
8-840	44	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents
8-550	34	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
8-152	28	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	4,90
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,40
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,90
Fälle je VK/Person	109,79591

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	2,70
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,40
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,70
Fälle je VK/Person	199,25925
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ24	Innere Medizin und Angiologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF09	Geriatric	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	9,89
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,89
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	9,89
Fälle je VK/Person	54,39838

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	8,59	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,59	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	8,59	
Fälle je VK/Person	62,63096	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP07	Geriatric	

B-[3].1 Hauptabteilung Innere Medizin mit Schmerzmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung Hauptabteilung Innere Medizin mit Schmerzmedizin

Fachabteilungsschlüssel 0100

Art der Abteilung Hauptabteilung

Weitere Fachabteilungsschlüssel ◦ Schmerzmedizin und Angiologie (0100)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Reinhard Thoma
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt für Interventionelle und Multimodale Schmerztherapie
Telefon	089 / 2122 - 821
Fax	
E-Mail	thoma@algesiologikum.de
Strasse / Hausnummer	Heßstr. 22
PLZ / Ort	80799 München
URL	https://diakoniewerk-muenchen.de

Name	Dr. med. Benjamin Reichenbach-Klinke
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt für Multimodale Schmerztherapie
Telefon	089 / 2122 - 824
Fax	
E-Mail	reichenbach-klinke@algesiologikum.de
Strasse / Hausnummer	Heßstr. 22
PLZ / Ort	80799 München
URL	

Name	Dr. med. Walter Demmel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Neuromodulation
Telefon	089 / 2122 - 0
Fax	
E-Mail	demmel@algesiologikum.de
Strasse / Hausnummer	Heßstr. 22
PLZ / Ort	80799 München
URL	

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen Ja mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser

Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der

DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC52	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie")	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN23	Schmerztherapie	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Multimodale interdisziplinäre Gruppentherapie
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	760
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM- Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M54	220	Rückenschmerzen
F45	161	Somatoforme Störungen
M79	131	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-10-GM- Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M53	52	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M96	44	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
M25	34	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
G90	30	Krankheiten des autonomen Nervensystems
T85	10	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
B02	9	Zoster [Herpes zoster]
G54	9	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-931	1363	Molekularbiologisch-mikrobiologische Diagnostik
1-910	508	Interdisziplinäre algesiologische Diagnostik
8-918	483	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie
5-039	245	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
5-032	141	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-934	139	Verwendung von MRT-fähigem Material
9-984	77	Pflegebedürftigkeit
1-911	42	Erweiterte apparativ-überwachte interventionelle Schmerzdiagnostik mit standardisierter Erfolgskontrolle
8-914	42	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-631	40	Neurostimulation

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	6,12
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,28
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,84
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	6,12
Fälle je VK/Person	124,18300

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	6,12
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,28
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,84
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	6,12
Fälle je VK/Person	124,18300
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	6,30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	6,30
Fälle je VK/Person	120,63492

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	2,30
-------------------	------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,30	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	2,30	
Fälle je VK/Person	330,43478	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP14	Schmerzmanagement	

B-[4].1 Belegabteilung Innere Medizin

Name der Organisationseinheit Belegabteilung Innere Medizin
/ Fachabteilung

Fachabteilungsschlüssel 0100

Art der Abteilung Belegabteilung

Leitende Belegärztin/Leitender Belegarzt

Name Prof. Dr. med. Frederico Tató

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Belegarzt Innere Medizin / Angiologie

Telefon 089 / 2122224

Fax

E-Mail service@diakoniewerk-muenchen.de

Strasse / Hausnummer Heßstraße 22

PLZ / Ort 80799 München

URL

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen Ja
mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser

Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der

DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

Belegabteilung

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR41	Interventionelle Radiologie	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	156
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM- Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I70	150	Atherosklerose
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
E14	< 4	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-836	236	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
8-83b	166	Zusatzinformationen zu Materialien
3-607	148	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-605	138	Arteriographie der Gefäße des Beckens
8-840	105	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents
1-931	26	Molekularbiologisch-mikrobiologische Diagnostik
5-896	12	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3-604	10	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
8-842	6	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft)
8-84d	< 4	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

**B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	1
Fälle je VK/Person	156,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ24	Innere Medizin und Angiologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,90
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,90
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,90
Fälle je VK/Person	173,33333

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	

B-[5].1 Belegabteilung Allgemeine Chirurgie

Name der Organisationseinheit Belegabteilung Allgemeine Chirurgie
/ Fachabteilung

Fachabteilungsschlüssel 1500

Art der Abteilung Belegabteilung

Leitende Belegärztin/Leitender Belegarzt

Name Dr. med. Andreas Grube

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Belegarzt Chirurgie

Telefon 089 / 21220

Fax

E-Mail service@diakoniewerk-muenchen.de

Strasse / Hausnummer Heßstr. 22

PLZ / Ort 80799 München

URL

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen Ja
mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser

Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der

DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung Belegabteilung

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO15	Fußchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	484
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM- Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K40	157	Hernia inguinalis
I83	121	Varizen der unteren Extremitäten
K42	25	Hernia umbilicalis
K43	22	Hernia ventralis
K60	15	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
M94	14	Sonstige Knorpelkrankheiten
K62	13	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
M17	12	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
K80	11	Cholelithiasis
M20	11	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-385	401	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-932	201	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-530	164	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-812	84	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
1-931	48	Molekularbiologisch-mikrobiologische Diagnostik
5-534	42	Verschluss einer Hernia umbilicalis
1-697	28	Diagnostische Arthroskopie
5-788	21	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-493	18	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-983	16	Reoperation

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

**B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	11	Belegarztanzahl
Fälle je VK/Person	44,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF34	Proktologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	2,14
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,14
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,14
Fälle je VK/Person	226,16822

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,14	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,14	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	0,14	
Fälle je VK/Person	3457,14285	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	

B-[6].1 Belegabteilung Frauenheilkunde

Name der Organisationseinheit Belegabteilung Frauenheilkunde
/ Fachabteilung

Fachabteilungsschlüssel 2425

Art der Abteilung Belegabteilung

Leitende Belegärztin/Leitender Belegarzt

Name Dr. med Barbara Kotnyek

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Belegärztin Gynäkologie

Telefon 089 / 21220

Fax

E-Mail service@diakoniewerk-muenchen.de

Strasse / Hausnummer Heßstraße 22

PLZ / Ort 80799 München

URL

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen Ja
mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser

Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der

DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung Belegabteilung

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VG06	Gynäkologische Chirurgie	

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM- Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N80	< 4	Endometriose

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-895	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	1	Belegarztanzahl
Fälle je VK/Person	1,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,05
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,05
Fälle je VK/Person	20,00000

B-[7].1 Belegabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Name der Organisationseinheit Belegabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
/ Fachabteilung

Fachabteilungsschlüssel 2600

Art der Abteilung Belegabteilung

Leitende Belegärztin/Leitender Belegarzt

Name Prof. Dr. med. Thomas Paul Ulrich Wustrow

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Belegarzt HNO

Telefon 089 / 21220

Fax

E-Mail service@diakoniewerk-muenchen.de

Strasse / Hausnummer Heßstr. 22

PLZ / Ort 80799 München

URL

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen Ja
mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser

Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der

DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung Belegabteilung

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH25	Schnarchoperationen	

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	219
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J32	115	Chronische Sinusitis
J34	83	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
J38	< 4	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
J35	< 4	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
J42	< 4	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
K11	< 4	Krankheiten der Speicheldrüsen
Q17	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres
Q18	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses
S03	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Kopfes
S09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Kopfes

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-215	207	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-214	184	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-224	112	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
1-699	50	Andere diagnostische Endoskopie durch Punktion, Inzision und intraoperativ
5-222	43	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5-221	42	Operationen an der Kieferhöhle
5-985	38	Lasertechnik
5-984	15	Mikrochirurgische Technik
1-931	8	Molekularbiologisch-mikrobiologische Diagnostik
5-217	5	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

**B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	6	Belegarztanzahl
Fälle je VK/Person	36,50000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,80
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,80
Fälle je VK/Person	273,75000

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,22
Fälle je VK/Person	995,45454

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Hebammen und Entbindungspfleger

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und -entbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

keine Angaben

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2021 von der COVID-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/Erläuterung
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	172		

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	172
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	179
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Beginn der Leistungserbringung im Prognosejahr nach Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R) schriftlich mitgeteilt	Nein
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	26
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	23
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	23

(* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogene Erfüllung	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Station K 4	Tag	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie	Station K 4	Nacht	100,00	0	
Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie	Innere Medizin	Station K 2	Nacht	100,00	0	
Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie	Innere Medizin	Station K 2	Tag	100,00	0	
Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie	Geriatrie	Station K 2	Nacht	100,00	0	
Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie	Geriatrie	Station K 2	Tag	100,00	0	

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogene Erfüllungsgesgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Innere Medizin/Schwerpunkt Schmerzmedizin	Innere Medizin	Station K 3	Nacht	90,91	0	Patienten der Multimodalen Schmerztherapie, keine Akutbehandlung
Innere Medizin/Schwerpunkt Schmerzmedizin	Innere Medizin	Station K 3	Tag	0,00	0	Patienten der Multimodalen Schmerztherapie, keine Akutbehandlung

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgesgrad	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie	Station K 4	Nacht	99,08	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Station K 4	Tag	93,56	
Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie	Innere Medizin	Station K 2	Tag	100,00	
Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie	Geriatrie	Station K 2	Tag	100,00	
Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie	Innere Medizin	Station K 2	Nacht	100,00	
Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie	Geriatrie	Station K 2	Nacht	100,00	
Innere Medizin/Schwerpunkt Schmerzmedizin	Innere Medizin	Station K 3	Nacht	88,31	Patienten der Multimodalen Schmerztherapie, keine Akutbehandlung

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Innere Medizin/Schwerpunkt Schmerzmedizin	Innere Medizin	Station K 3	Tag	16,87	Patienten der Multimodalen Schmerztherapie, keine Akutbehandlung